Wanderroute : Bahnhof Waren (Müritz) - Tiefwarensee - Friedhof - Am Werder - Ratskamp - Aussichtplattform - Amsee - Paulshöhe - Schloss Weinberg - Freilichtbühne - Schaugarten - Strandterrasse - Markt - Bahnhof Waren (Müritz)

Länge: ca. 11 km MTB 2442

Landschaftlich befinden wir uns im **Wuchsgebiet 06. Mittelmecklenburger Jungmoränenland,** sowie im ***Wuchsbezirk 06.03 Warener Sandhochfläche mit See-Teilarealen.*** Diese Hochfläche ist mehr der weniger wellig und zeigt besonders im Waldbereich teilweise "ruppige Strukturen".

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Waren (Müritz). Von hier folgen wir der Bahnlinie in Richtung Neustrelitz. Nach rund 600m erreichen wir einen Straßentunnel, den wir überqueren. Wenige Minuten später befinden wir uns am Südrand des Tiefwarensees. Diesen gehen wir entlang und erreichen nach rund 400m, nach einem kurzen Anstieg, einen Parkplatz am Warener Friedhof. Hier biegen wir links ab. Nach wenigen Schritten erreichen wir einen kleinen Aussichtspunkt. Von hier hat man einen Überblick über Teile von Waren und dem Tiefwarensee.

Abb. 1: Teilansicht von Waren von einem Aussichtspunkt nahe dem Warener Friedhof.

Nach einer kurzen Rast setzen wir den Weg entlang des Friedhofs fort, wobei wir auch an Denkmalen vorbei gehen. Nach rund 1,3 km erreichen wir eine Wegekreuzung. Links führen Wanderwege um den Melzersee und am Tiefwarensee entlang. Wie gehen jedoch geradeaus und erreichen nach rund 600m eine Straße. Auf Weg dorthin hat man teilweise einen guten Blick über den Tiefwarensee.

Abb. 2: Teilansicht des Tiefwarensees aus südöstlicher Richtung

An der Straße "Am Werder" halten wir uns links. Diese biegt nach wenigen Schritten nach rechts ab und wir folgen ihr bis zum Waldrand, den wir nach wenigen Minuten erreichen.
Wir folgen den Weg durch den Wald, der sich mehr oder weniger durch die verschiedenen Waldbilder schlängelt. Hierbei lernen wir auch das unterschiedliche Höhenniveau der Landschaft kennen. Vereinzelt sehen wir auch urwüchsige oder bizarre Bäume. Dabei wechseln wiederholt die Waldbilder links und rechts unseres Weges.

Abb. 3: Teilansicht des Waldes zwischen Waren (Müritz) und dem "Ratskamp"

Kurz vor unserer Rast wird das Relief wieder etwas "ruppig. Nach etwa einen Kilometer durch den Wald haben wir eine Rastmöglichkeit am "**Ratskamp**", einen aufgestellten Findling, erreicht. Auf einer Schautafel wird die Geschichte zu diesen Stein erklärt. An den überdachten Bänken mit Tisch in der Mitte machen wir unsere Rast. Nach dieser Rast überqueren wir nach wenigen Schritten den ***Stadtgraben*** und verlassen etwas später den Wald. Wir sehen eine wellige Landschaft nördlich und westlich des Weges. Wir wandern durch landwirtschaftliche Flächen. Zum Zeitpunkt der Begehung (Juli 2018) sahen wir auf den Feldern ein Futterpflanzenmischung aus ***Phazelie*** (Büschelschön), ***Buchweizen*** und anderen Pflanzen. Die Phazelie gab den Feldern einen besonderen Farbton. Bemerkenswert war die Mischung mit Buchweizen (auch als menschliche Nahrung geeignet), der im Norden nicht sehr häufig angebaut wird.

Abb. 4: Echter Buchweizen (Fagopyrum esculentum) als Bestandteil einer Futterpflanzenmischung

Nach rund 250m vom Waldrand entfernt mündet rechts ein Weg ein. Dieser führt zu einer Aussichtplattform, den wir entlanggehen um auf die Aussichtplattform zu steigen. Von hier hat man eine sehr schöne Sicht auf die Umgebung. Dabei fällt uns im Nordwesten ein Turm auf, der jedoch nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmt ist. Nach Süden hat man einen Blick auf den Tiefwarensee. Auf den Foto fällt vor allem die Blütenfarbe der Phazelie auf.

Abb. 5: Blick von der Aussichtplattform nach Süden auf den Tiefwarensee

Auch nach Westen hat man einen guten Überblick auf die näherer Umgebung. Man kann auch einige Gebäude des ***Ortsteiles Amsee***, der direkt am Nordwestende des Tiefwarensees liegt, erkennen. Neben Äckern sieht man auch Ödlandflächen mit diversen

Wildkräutern. Es lohnt sich diese Kräuter näher zu betrachten.

*Abb. 6: Blick von der Aussichtplattform auf den Ortsteil **Amsee** am Nordwestrand des Tiefwarensees*

Nach wenigen Minuten verlassen wir über die Treppe die Aussichtplattform, um zum Wanderweg zurück zu kehren. Dort biegen wir rechts ab.

Etwas später erreichen wir den Ortsteil **Amsee.** Hier befindet sich auch eine Rehaklinik. Außerdem befindet sich hier auch eine kleine Badeanstalt.

Abb. 7: Teilansicht des Ortsteiles Amsee am Tiefwarensee

Wir laufen nun am Westufer des Tiefwarensees entlang und erreichen nach etwa zwei Kilometern den ***Weinberg***. Wir gehen über den Weinberg und an der *Freilichtbühne* vorbei. Nachdem wir diesen überquert haben erreichen wir einen *Schaugarten*, der wenn man Zeit hat auch besuchen kann. Wir gehen an einer Villa vorbei und bis zur Friedenstraße vor. Dort gehen wir die Treppe herunter und unterqueren die B192. Wir folgen der Friedenstraße, die in die Mühlenstraße übergeht. Nach einigen Minuten erreichen wir die ***Pension & Cafe Mühlenblick***. Von hier hat man eine gute Sicht auf die **Binnenmüritz.**

Abb. 8: Blick vom Cafe Mühlenblick auf die Binnenmüritz

Nach einer Stärkung wandern wir über den Alten Markt, der Kirchenstraße zum Markt. Von dort geht es über die Lange Straße in Ostrichtung weiter bis zum Schweriner Damm. Hier biegen wir links ab bis zur Friedenstraße zurück. Nachdem wir die B192 abermals unterquert haben biegen wir nach links ab. Nun setzen wir unseren bis zum Ziel, den Bahnhof Waren (Müritz) fort. Hier endet unsere Wanderung.

Wanderroute : Bahnhof Waren (Müritz) - Tiefwarensee - Friedhof - Am Werder - Ratskamp - Aussichtplattform - Amsee - Paulshöhe - Schloss Weinberg - Freilichtbühne - Schaugarten - Strandterrasse - Markt - Bahnhof Waren (Müritz)

0423/DW-48_2020 Route 2442-277